

# Cover-Analyse

**Lisa Weiler, Lukas Kaiser, Peter Flucher**

**INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE  
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ**

Herbst 2012



# Lesegewohnheiten

- Lesen Buben andere Bücher als Mädchen?
- Buben lesen tendenziell andere *Bücher* als Mädchen und umgekehrt.



# Merkmale

- Wie lassen sich *Mädchenbücher* charakterisieren?
- Sind diese Merkmale gleich erkennbar, wenn man ein Buch in die Hand nimmt?
- Beinflusst das *Geschlecht* der Hauptfigur? (Wenn angeführt)
- Je dunkler das Buchcover gestaltet ist, desto eher handelt es sich um ein Bubenbuch.

# Inhalt

- Gibt es inhaltliche Unterschiede, wenn ein Buch als Mädchen- oder Bubenbuch eingeordnet werden kann?
- Welche Eigenschaften kennzeichnen die Hauptfiguren in den Büchern? Sind Geschlechterrollen starr oder flexibel?
- Autorinnen schreiben eher Bücher, die Mädchen ansprechen.

# Erhebung der Lesepräferenzen

- Fragebogen
- 500 Kinder
- Dritte und vierte Schulstufe



# Auswahl der relevanten Bücher

- Mindestens 50 Nennungen
- 30 Titel

## Problem

Die Bücher sind teilweise schwer bis gar nicht miteinander zu vergleichen.

Regenbogenfisch vs. Harry Potter

# Oberflächen-Analyse

- Messung der für die Auswahl relevanten Merkmale (Auswahl durch Kinder oder Erwachsene die für die Kinder auswählen)
- Cover
- Seitenanzahl

# Recherche

- Was für Bögen können Kinder in dem Alter ausfüllen?
- Wie schnell sind sie beim Lesen und Schreiben?
- Welche Bücher kommen in Frage?
- Wie viele Bögen brauchen wir?



# Erstellung

- Geschlossene Fragen
- Offene Fragen
- Schrift
- Verständlichkeit

# Erster Eindruck

- Bogen ist *ausfüllbar*
- Liste der Bücher ist gut
- Wir haben genug Bücher

# Zu wenig Information

- Sachbücher
- zu große Range

## Problem: Forschungsdesign

- Ideen die nicht ausformuliert waren, konnten nicht argumentiert werden
- Nach Literatur-Recherche hätte der Bogen anders ausgeschaut

# Überblick

- 9 Schulen (breit gestreut)
- 20 Klassen
- 502 verwendbare Bögen



# Anforderungen

- Aufteilbar
- Maschinen-lesbar (keine Sammel-Strings)
- vollständig (Alle Informationen die möglich sind)
- kompatibel (Film-/Buch-Analyse)

# Umsetzung

- Jedes Buch/Film eine eigene Variable
- Genau Spezifikationen, da Variablen bei der Eingabe entstehen

Hat alles wie geplant funktioniert.

# w/m-Faktor

- Skala von -1 bis 1
- $w/m = \frac{Bu - Ma}{Gesamt}$
- 1 heißt: 100% sind Leserinnen
- -1 heißt: 100% sind Leser

# Extremwerte des w/m-Faktor

**Tabelle:** Bücher die über 50 mal genannt wurden

Bücher	Mädchen	Buben	Gesamt	w/m-Faktor <sup>a</sup>
Die wilden Fußballkerle	43	110	153	−0,438
Tiger-Team	49	69	118	−0,169
Knickerbockerbande	48	67	115	−0,165
.				
.				
.				
Mini	59	16	75	0,573
Conni	94	22	116	0,621
Prinzessin Lillifee	109	14	123	0,772

<sup>a</sup> 1: 100% Leserinnen; 0: gleich viele Leserinnen wie Leser; −1: 100% Leser



# Top-Bücher

**Tabelle:** Bücher die über 200 mal genannt wurden

Bücher	Mädchen	Buben	Gesamt	w/m-Faktor <sup>a</sup>
Gregs Tagebuch	86	117	203	-0,153
Harry Potter	95	125	220	-0,136
Die drei ???	93	122	215	-0,135
Tom Turbo	92	113	205	-0,102
Fünf Freunde	114	118	232	-0,017
Der Regenbogenfisch	122	95	217	0,124
Pipi Langstrumpf	141	75	216	0,306
Hexe Lilli	162	53	215	0,507

<sup>a</sup> 1: 100% Leserinnen; 0: gleich viele Leserinnen wie Leser; -1: 100% Leser



# Variablen

Titel, Typ, Autorin/Autor, Autorin/Autor-Gender,  
Gelesen-Mädchen, Gelesen-Buben, Hauptfigur-Gender,  
Cover-Helligkeit, Cover-Buchstaben, Seiten, Cover-Figuren

# Problem: Finde Möglichkeit Farbe zu messen

- Farben wie z.B. „rosa“ sind schwer messbar
- Lösung: Helligkeit



# Mittelwert des Histogramms

- Jeder Pixel kann eine Helligkeit von 0 – 255 haben
- Ein Histogramm ist eine Funktion der Pixel nach Helligkeit
- der Mittelwert dieser Funktion gibt einen Wert für die durchschnittliche Helligkeit an



# RGB

- Wert soll nachvollziehbar sein
- mit unterschiedlicher Software überprüfbar
- RGB Bilder haben eigentlich 3 mal 256 mögliche Werte
- Es gibt mehrer Möglichkeiten daraus *einen* Wert zu generieren
- Möglichkeit ohne Algorithmus: Funktion mit allen RGB-Pixeln



# Tabelle

**Tabelle:** Bücher die über 50 mal genannt wurden

Bücher	w/m-Faktor <sup>a</sup>	Helligkeit
Die wilden Fußballkerle	−0,438	49,5
Tiger-Team	−0,169	85,7
Knickerbockerbande	−0,165	96,6
.		
.		
Mini	0,573	150,2
Conni	0,621	186,6
Prinzessin Lillifee	0,772	179,4

<sup>a</sup> 1: 100% Leserinnen; 0: gleich viele Leserinnen wie Leser; −1: 100% Leser



# Korrelation

w/m-Faktor und Helligkeit korrelieren ,46 (sig. ,01  $N = 30$ )

- Dabei gibt es noch Ausreißer, wie die schwarze „Kleine Hexe“

## Lineare Regression

Nimmt man zur Helligkeit das Gender der Hauptfigur, bekommt man ein R-Quadrat von 0,73.



# Verhältnis Text–Bild

Wie operationalisiert man das Verhältnis von Text zu Bild?





# Bild vs. Text



# Figuren

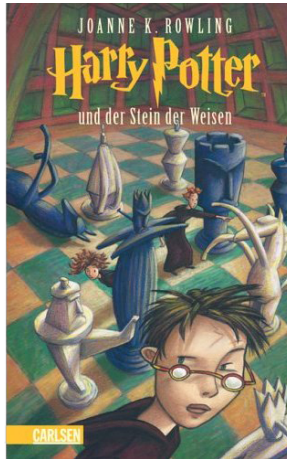
- Wie viele Figuren sind am Cover?
- Was sind alles Figuren?



# Wie viele Figuren?



# Was sind alles Figuren?



# Ausblick

- Oberflächliche Analyse abschließen
- *Spezialfälle* genau analysieren
- Abschluss-Bericht anfertigen
- Präsentation erstellen

